SS

Sicherheitsskala (SS)

Die Security Scale von Kerns und Kolleg:innen ist ein Selbstbeurteilungsfragebogen zur Messung der Bindungssicherheit, die ein Kind gegenüber seiner Mutter wahrnimmt. Sie wird vor allem in der Forschung eingesetzt, um individuelle Unterschiede in der Bindungssicherheit bei Kindern von 8 bis 12 Jahren zu erfassen. Der Fragebogen hilft zu erkennen, wie das Kind Unterstützung, Verfügbarkeit und Verlässlichkeit der mütterlichen Bezugsperson wahrnimmt.

Anzahl der Fragen	15 Fragen
Geschätzte Dauer	10 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Security Scale
Zielgruppe	Kinder (8—12 Jahre)
Autor:innen	Karen Kerns, Steven W. Klepac, J. Wayne Cole (1996)
Kategorie	Kindesalter

Vorschau der 15 Fragen

Manche Kinder finden es leicht, ihrer Mama zu vertrauen, ABER andere Kinder sind sich nicht sicher, ob sie ihrer Mama vertrauen können.

Stimmt genau für mich (erster Satz) | Stimmt ein bisschen für mich (erster Satz) | Stimmt ein bisschen für mich (zweiter Satz) | Stimmt genau für mich (zweiter Satz)

Manche Kinder haben das Gefühl, dass sich ihre Mama oft einmischt, wenn sie etwas machen wollen, ABER andere Kinder haben das Gefühl, dass ihre Mama sie Dinge allein machen lässt.

Stimmt genau für mich (erster Satz) | Stimmt ein bisschen für mich (erster Satz) | Stimmt ein bisschen für mich (zweiter Satz) | Stimmt genau für mich (zweiter Satz)

Manche Kinder finden es leicht, sich auf die Hilfe ihrer Mama zu verlassen, ABER andere Kinder finden es schwer, sich auf ihre Mama zu verlassen.

Stimmt genau für mich (erster Satz) | Stimmt ein bisschen für mich (erster Satz) | Stimmt ein bisschen für mich (zweiter Satz) | Stimmt genau für mich (zweiter Satz)

Manche Kinder finden, dass ihre Mama genug Zeit mit ihnen verbringt, ABER andere Kinder finden, dass ihre Mama nicht genug Zeit mit ihnen verbringt.

Stimmt genau für mich (erster Satz) | Stimmt ein bisschen für mich (erster Satz) | Stimmt ein bisschen für mich (zweiter Satz) | Stimmt genau für mich (zweiter Satz)

Manche Kinder erzählen ihrer Mama nicht so gern, was sie denken oder fühlen, ABER andere Kinder erzählen ihrer Mama gern, was sie denken oder fühlen.

Stimmt genau für mich (erster Satz) | Stimmt ein bisschen für mich (erster Satz) | Stimmt ein bisschen für mich (zweiter Satz) | Stimmt genau für mich (zweiter Satz)

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird auf einer vier- oder fünfstufigen Likert-Skala bewertet (je nach Version), die in der Regel von „trifft überhaupt nicht zu“ bis „trifft völlig zu“ für das Kind reicht. Die Rohwerte werden aufsummiert; ein höherer Wert spiegelt eine stärker wahrgenommene Bindungssicherheit gegenüber der Mutter wider. Es gibt keinen formalen klinischen Cut-off-Wert; die Interpretation stützt sich auf die Verteilung der Werte, um das Ausmaß der Sicherheit einzuordnen.